

Unterrichtung
(zu Drs. 14/2292 und 14/3729)

Der Präsident
des Niedersächsischen Landtages
– Landtagsverwaltung –

Hannover, den 24. Oktober 2002

Spitzensportstandort Niedersachsen gezielt fördern - Talentfindung und Talentförderung in Zusammenarbeit von Schule und Verein

Antrag der Fraktion der CDU – Drs. 14/2292

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Jugend und Sport – Drs. 14/3729

Der Landtag hat in seiner 119. Sitzung am 24.10.2002 folgende EntschlieÙung angenommen:

Spitzensportstandort Niedersachsen: Förderung des Nachwuchsleistungssports und Optimierung der Perspektiven von jungen Leistungssportlern in Niedersachsen

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- orientiert an den Zielen des Leistungssportkonzeptes des Landessportbundes (LSB) und gemeinsam mit ihm das Leistungssportpotenzial in Niedersachsen zu stärken und den Leistungssport durch strukturbildende Maßnahmen weiterhin nachhaltig zu fördern,
- den LSB und die Landesfachverbände bei der Erweiterung der Talentfindungs- und -förderungsmaßnahmen zu unterstützen und einen Schwerpunkt in der Förderung der Nachwuchsleistungssportler zu setzen,
- gemeinsam mit dem LSB die Regionalisierung des Leistungssports weiter voranzutreiben mit dem Ziel der Entwicklung einer athletenfreundlichen und effizienten Leistungssportinfrastruktur in Niedersachsen,
- den Ausbau und die Etablierung des Sportinternats - insbesondere auch des Teilzeitinternats - in Hannover weiter zu unterstützen,
- durch Schwerpunktbildung in geeigneten Schulen zusätzliche Profile in der Ausbildung sportlicher Karrieren zu gewinnen und dabei insbesondere
 - das Kooperationsprojekt „Partnerschule des Leistungssports“ in Kooperation mit den Landesleistungszentren und den Landesstützpunkten unter Nutzung aller schulrechtlichen Möglichkeiten weiter auszugestalten,
 - den Schulsport vor allem im außerunterrichtlichen Bereich für die Talentfindung und Talentförderung weiter zu nutzen und das Kooperationsprogramm „Schule und Verein“ insbesondere vor diesem Hintergrund weiter fortzuführen und auszurichten,

- eine engere Bindung der Athletinnen und Athleten an Niedersachsen zu erreichen, die Abwanderung von jungen Spitzensportlern aus Niedersachsen durch geeignete Maßnahmen zu verhindern und Niedersachsen als attraktives und insbesondere für jüngere Sportlerinnen und Sportler athletenfreundliches Land zu präsentieren,
- zur Verbesserung des Leistungssportimages in der Öffentlichkeit und insbesondere bei Eltern und Lehrern - als Entscheidungsträger bei der Planung leistungssportlicher Karrieren - beizutragen,
- die Wirtschaft für das Thema „Leistungssport in Niedersachsen“ weiter zu sensibilisieren, gemeinsame Maßnahmen sinnvoll zu koordinieren und Synergieeffekte zu erzielen,
- die zu erwartenden Impulse durch die Beteiligung Niedersachsens an der Ausrichtung der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 und die Bewerbung um die Olympischen Spiele 2012 für die nachhaltige Förderung des Nachwuchsleistungssports zu nutzen,
- die Einsetzung eines „Beirats Leistungssport“ zu initiieren, der sich aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Sport zusammensetzt und das Ziel verfolgt, auf der Grundlage einer eingehenden Problemanalyse und vor dem Hintergrund der vielfältigen Anforderungen an ein effizientes Nachwuchsförderungssystem ein auf Niedersachsen zugeschnittenes, fachübergreifendes Förderkonzept zu entwickeln und vernetzt umzusetzen,
- die Möglichkeiten zur Einrichtung eines „Sportler-Solidaritätsfonds“ zugunsten des Nachwuchsleistungssports in Niedersachsen zu prüfen.